

Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)
Band: 8 (1887)

Artikel: Sammlungen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-257270>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- VII. 2. 16. Januar: Hr. Prof. Heim: Erklärung von Reliefs.
3. 30. Januar: Hr. Seminarlehrer A. Hug: Das Verhältniss der Pädagogik Zillers zur Pädagogik Herbart's.
4. 13. Februar: Hr. Stadtrat Koller: Die neue zürch. Verordnung betr. Schulgesundheitspflege.
5. 20. Februar: Hr. Prof. Heim: Ein Gang durch die geologische Sammlung im Polytechnikum.
- VIII. 1. 4. Dezember: Hr. Waisenvater Morf in Winterthur: Aus Salzmanns Leben und Wirken.
2. 18. Dezember; Hr. Dr. O. Hunziker: Eine bündnerische Erziehungsanstalt im 18. Jahrhundert.

IV. Sammlungen.

Schon Eingangs dieses Berichtes ist angedeutet worden, dass die Neukatalogisirung weiter geführt, aber noch nicht zum vollen Abschluss gebracht werden konnte. Bis aber dieser erreicht ist und bis auf Grund der Registrirung die im Laufe der Zeit entstandenen Lücken ergänzt sind, wird die systematische Weiterführung der Sammlungen der Zukunft vorbehalten bleiben müssen. Nur wenn im Bereich des Vorhandenen voll und ganz Ordnung geschaffen, ist ein solides Fundament für den Aufbau gegeben. Das hindert nun freilich nicht, dass auch jetzt schon da und dort, so weit die disponiblen Mittel es erlauben, auf Neuanschaffungen Bedacht genommen wird; als solche notiren wir für das Jahr 1886: Morse'sche Telegraphenapparate; Hölzels geographische Charakterbilder; André's Handatlas; Hölzel's Wandbilder für den Elementarunterricht; Schulgartenlitteratur; Kirchhoff, Racenbilder; Lehmann, geographische Charakterbilder; topographischer Atlas des Kantons Zürich; Kolepterenfauna für das Zimmer für Heimatkunde u. s. w.

Dazu kamen an grössern Schenkungen: Auswahl aus den Schulfelderwerken im Verlag von E. Hartmann, Leipzig; Häuselmann's Zeichenschule von Orell Füssli & Co; Dr. Dodel-Port, illustriertes Pflanzenleben von C. Schmidt in Zürich; Moossammlung für das Zimmer für Heimatkunde von a. Lehrer Forster in Rüslikon; F. Hirt's historische Bildertafeln von der Verlagshandlung, nebst zahlreichen Rezensionswerken verschiedener anderer Verlagshandlungen.

In Bezug auf die Benützung der Sammlungen sah sich die Direktion auf Grund der gemachten Erfahrungen veranlasst, im Interesse

der Besucher wie der Erhaltung der Objekte im Gegensatz zu dem früher eingeschlagenen Verfahren den Ausleihverkehr möglichst zu beschränken. Die Zahl der ausgeliehenen Gegenstände beläuft sich für 1886 nur auf 64 Nummern (1885: 241). Wir halten uns den Sammlungen selbst und unsern Kommittenten gegenüber verpflichtet, solche Ausleihungen von einer Bewilligung der Direktion und von der Ausstellung einer schriftlichen Garantie für unbeschädigte Rückgabe abhängig zu machen. Für die Besorgung der *Jugendbibliothek* gelang es uns in Herrn Lehrer *Schönenberger* in Unterstrass einen Nachfolger des verstorbenen Herrn Rektor *Zehender* zu gewinnen. Dem Zimmer für *Heimatkunde* stand die für dasselbe gewählte Spezialkommission vor; das *Fröbelstübchen* wurde in freundlicher Weise von den zürcherischen Kindergärtnerinnen in Schutz und Pflege genommen.

Durch Vermittlung des Herrn Sekundarlehrer *Schurter*, der auch die nötige Geschäftskorrespondenz und Verwaltung auf sich nahm errichteten wir ein *Depot von Geräten für Jugendspiele*, zu welchem uns die Firma J. Davenport in London in zuvorkommender Weise das Material lieferte; auch die städtische Forstverwaltung im Sihlwald stellte ein Gartencroquet in dieser neuen Abteilung aus.

V. Lesezimmer und Bibliothek.

Im *Lesezimmer* lagen 1886 74 (1885: 64) in- und ausländische Zeitschriften, sowie die uns eingesandten Novitäten des Buchhandels, auf. Der Besuch des Lesezimmers ist in stetiger Steigerung begriffen.

Der Bibliothek giengen eine Reihe grösserer Schenkungen ein, nämlich: Jahrgang 1879—1885 des *Pädagogiums* von Dittes und *Rheinische Blätter* Jahrgang 1882—1885 von Herrn Gymnasiallehrer *Wannner* in Hottingen, eine Anzahl ältere päd. Schriften von Herrn *Schweizer-Reber* in Frauenfeld, umersehe Lehrmittel u. s. w. von Herrn Rektor *Nager* in Altorf, *Scherr'sche* Lehrmittel von der Stadtbibliothek Zürich, ältere Lehrmittel und pädagogische Schriften von den Erben des Herrn Dr. *J. Horner*, Zürich; Veröffentlichungen des *Cassianeums* in Donauwörth; ältere Schulschriften von Herrn Dr. *F. Staub* in Zürich, eine grosse Collektion älterer Schulverordnungen von Seminardirektor Dr. *Dula* in Wettingen, Schriften über Schulgärten in Schweden vom K. Unterrichtsministerium in Stockholm, Ver-